BEITRAG VOM 03.09.2026

Ofendeckel vorfertigen: Werkstatt statt Stillstand

Ein Ofendeckel hängt — seine Zustellung arbeitet gegen die Schwerkraft. Über die Standzeit entscheidet deshalb das Ankersystem, nicht die Masse.

In der Werkstatt vorgefertigt laufen Zustellung und kontrollierte Trocknung neben der laufenden Produktion. Im Stillstand wird nur noch getauscht.

Checkliste Deckelvorfertigung

☐ **Anker**	verschlissene Anker vollständig entfernen, nicht nur die sichtbar defekten
☐ **Ankerraster**	für Deckel und Zustelldicke neu festlegen, nicht vom alten Deckel übernehmen
☐ **Zustellung**	auf dem Bock einbringen und verdichten — in Ruhe statt über Kopf
☐ **Trocknung**	kontrolliert in der Werkstatt, nicht erst im Ofen
☐ **Dichtfläche**	zum Ofenrand auf dem Bock messen: Sitzt der Deckel sauber, zieht keine Falschluft
☐ **Tausch**	Termin, Transport und Anschlagpunkte vorab mit dem Betrieb abstimmen

Fertig zugestellte Deckel in der Werkstatt

Ankerraster im Deckelrahmen vor dem Guss

Häufige Fehler

- Alte Anker stehen lassen, weil sie noch fest sitzen — die Zustellung löst sich nach der ersten Kampagne.
- Den Deckel im Stillstand über Kopf zustellen: weniger Kontrolle, längerer Stillstand.
- Dichtfläche nicht gemessen: Falschluft zieht, und die Kante brennt als Erstes weg.

PRAXISHINWEIS

Lassen Sie den neuen Deckel fertigen, bevor der alte fällig ist. Dann planen Sie den Stillstand für den Tausch — nicht für den Bau.

Fragen zu Ihrem Aggregat?

Wir prüfen Zustellung, Zonen und Zustand — mit Rückmeldung binnen 24 Stunden, werktags.

+49 89 541 960 200

info@sbs-rs.de

www.sbs-rs.de/fachwissen